

Zwei Tore zum Glück

Wolfsburg. Dank eines Elfmetergeschenks kann die Herrenmannschaft des VfL Wolfsburg auf ein gutes Ende ihrer desaströsen Bundesligasaison hoffen. Das Team von Trainer Andries Jonker besiegte den Zweitligadritten Eintracht Braunschweig im Hinspiel des Relegationsderbys mit 1:0 (1:0) und hat damit gute Chancen auf den Klassenerhalt. Die spielentscheidende Szene ereignete sich in der 34. Minute. Zunächst übersah Schiedsrichter Sascha Stegemann ein Handspiel von Mario Gomez, ehe er anschließend auf Handelfmeter gegen die Eintracht entschied. Aus kurzer Entfernung war Gustav Valsvik am zurückgezogenen Arm getroffen worden. Vor 29.100 Zuschauern verwandelte Gomez sicher vom Punkt (35.). Braunschweig-Trainer Torsten Lieberknecht war außer sich.

Emotional ging es auch auf dem Platz zu. Das Spiel war von Anfang an hitzig. Der VfL versuchte seine fußballerische Überlegenheit auszuspielen, während die Eintracht frühes Anlaufen und Kampfgeist dagegenhielt. Wolfsburg hatte mehr, Braunschweig dafür die besseren Chancen. In der 23. Minute hätten die Löwen in Führung gehen müssen: Nach einer Flanke von Christoffer Nyman kam Mirko Boland aus kurzer Entfernung zum Kopfball, konnte den Ball aber nicht im Tor unterbringen.

Da dem VfL kein zweiter Treffer gelang, kann Braunschweig am Montag im Rückspiel (20.30 Uhr/ARD und Sky) vor eigener Kulisse die Rückkehr ins Oberhaus nach drei Jahren durchaus noch schaffen. Die Löwen benötigen einen Sieg mit mindestens zwei Toren Unterschied. (sid/dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/311414.zwei-tore-zum-glueck.html>